

Anmeldung

Hiermit melde ich mich zum Landespsychotherapeuten-tag Baden-Württemberg am 23. Juni 2012 in Stuttgart an. (Dieses Anmeldeformular finden Sie auch unter www.lpk-bw.de; Sie können es faxen/mailen/mit der Post schicken)

Mitgliedsnummer

Name

Institution

Adresse

Telefon

E-Mail

Die Teilnahmegebühr beträgt 75,- € für Frühbucher bei Zahlung bis 01.06.2012 auf das Konto 040 5217733 bei der Deutschen Apobank Stuttgart, BLZ 600 906 09 mit dem Vermerk: „LP-Tag 2012“. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung/Rechnung. Bei Anmeldung bzw. bei Zahlung nach dem 01.06.2012 wird die volle Gebühr in Höhe von 95,- € berechnet. Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen und können kostenfrei nur bis zum 10.06.2012 berücksichtigt werden. Spätere Abmeldungen ziehen eine Verwaltungspauschale nach sich. Für Psychotherapeuten in Ausbildung (PiAs) ist die Teilnahme kostenlos. Im Tagungspreis inbegriffen sind Kaffee und Getränke, sowie ein kleiner Mittagsimbiss.

Datum und Unterschrift



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Per Post, Fax oder E-Mail an:
Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg
Jägerstr. 40, 70174 Stuttgart
Tel. 0711/674470-0 Fax: 0711/674470-16
Mail: info@lpk-bw.de; www.lpk-bw.de

Veranstaltungsort: Liederhalle Stuttgart
Berliner Platz 1-3
70174 Stuttgart

Zu Fuß (ca. 15 min)

Hauptbahnhof Richtung Königsstraße verlassen, der Königsstraße folgen, vorbei an Schlossplatz, Königsbau und Kunstmuseum. In die Büchsenstraße biegen und bis zur Kreuzung Schlossstraße folgen.

Öffentliche Verkehrsmittel

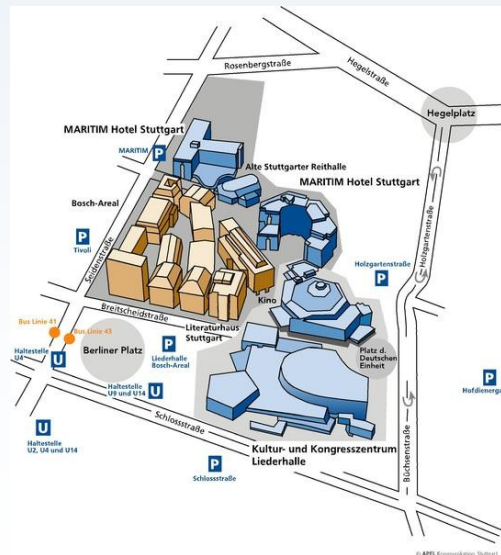
Vom Hauptbahnhof aus U9 Richtung Vogelsang oder U14 Richtung Heschlach
Haltestelle: Berliner Platz (Liederhalle)

Anfahrt mit dem PKW

Autobahn München, Ausfahrt Degerloch / B27
Autobahn Karlsruhe, Ausfahrt Vaihingen / B14
Autobahn Heilbronn, Ausfahrt Zuffenhausen B10 / B27

Parkmöglichkeiten

In unmittelbarer Nähe befinden sich
Parkhaus Liederhalle/Bosch-Areal
Parkhaus Tivoli
Parkhaus Schlossstraße



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

Landespsychotherapeutentag
2012

**Frühe Hilfen
für Eltern und Kinder in
besonderen
Belastungssituationen –
Rolle der Psychotherapie**

Samstag, 23. Juni 2012

Liederhalle



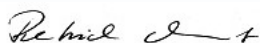
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir laden Sie herzlich zum Landespsychotherapeutentag 2012 ein. Dieser greift ein Thema auf, das im Rahmen der psychosozialen Versorgung in Deutschland in den vergangenen Jahren eine hohe Bedeutung erfahren hat: Frühe Hilfen für besonders belastete Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis zu drei Jahren. Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind bisher noch wenig in die vielerorts neu entstandenen Netzwerke zwischen Jugendhilfe und Gesundheitswesen eingebunden. Rolle und Möglichkeiten der psychotherapeutischen Professionen sind wenig beleuchtet und nur selten genutzt. Ebenso haben Notwendigkeiten und Chancen eines präventiven Kinderschutzes kaum Eingang in die psychotherapeutische Arbeit gefunden. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten sind zunehmend mit Auffälligkeiten und Störungen bei kleinen Kindern unter Einbezug des Familiensystems befasst. Auch für Psychologische Psychotherapeuten ist der Blick auf ihre Patienten als Eltern von kleinen Kindern bedeutungstechnisch wichtig. Gleichzeitig entsteht aus den Netzwerken Früher Hilfen heraus ein hoher Bedarf an psychotherapeutischer Unterstützung für Eltern mit psychischen Erkrankungen. Die Kompetenz angestellter und niedergelassener Psychotherapeuten ist in den Netzwerken hoch gefragt und bietet vielfache Chancen fachlicher Kooperation.

Renommiertere Referenten werden über aktuelle Konzepte und Möglichkeiten Früher Hilfen berichten und Anregungen zur Rolle der Psychotherapie in diesem Arbeitsfeld zur Diskussion stellen

Wir würden uns freuen, wenn dieses fachübergreifende Thema Ihr Interesse weckt!

Für den Vorstand der LPK



Dr. Dietrich Munz, Präsident

PROGRAMM

- 10:15 **Begrüßung**
(Dr. Dietrich Munz, Präsident)
- 10:30 **Stand der Entwicklung Früher Hilfen in Deutschland**
(Mechthild Paul)
- 11:10 **Besser vorsorgen als nachsorgen - Was können Erwachsenenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten beitragen?**
(Prof. Dr. Manfred Cierpka)
- 11:50 **Pause**
- 12:10 **Bundekinderschutzgesetz: Netzwerke Frühe Hilfen und der Datenschutz - rechtliche Grundlagen interdisziplinärer Zusammenarbeit**
(Gila Schindler)
- 12:50 **Mittagspause**
- 13:50 **Frühe Hilfen im Ortenaukreis: Konzept, Ergebnisse und Perspektiven eines regionalen Netzwerks Frühe Hilfen in der Regelversorgung**
(Ullrich Böttinger)
- 14:30 **„... ich halte das so nicht mehr aus!“ - Aus der Praxis der analytischen Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychologie**
(Dr. Barbara von Kalckreuth und Christiane Wiesler)
- 15:10 **Pause**
- 15:30 **Vernetzung vertragsärztlicher Qualitätszirkel mit Frühen Hilfen - Zwischenergebnisse eines Modellprojekts der KV Baden-Württemberg und der Mitwirkung von Psychotherapeuten**
(Sigrun Häußermann)
- 16:15 **Tagungsende**

Infostände zu den Themen:

Säuglings-Kleinkind-Eltern-Psychotherapie (SKEPT) und Marcé-AK für peripartale psychische Erkrankungen

Es können 6 Fortbildungspunkte erworben werden

REFERENTEN

Ullrich Böttinger

Psychologischer Psychotherapeut, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut, Projektleiter Frühe Hilfen im Ortenaukreis und Leiter des Amtes für Soziale und Psychologische Dienste des Landratsamts Ortenaukreis, Offenburg

Prof. Dr. med. Manfred Cierpka

Arzt für Psychiatrie, Arzt für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytiker, Familientherapeut (BVPPF). Ärztlicher Direktor des Instituts für Psychosomatische Kooperationsforschung und Familientherapie, Universitätsklinikum Heidelberg.

Sigrun Häußermann

Diplomsozialpädagogin, Koordinatorin des Projekts „Vernetzung vertragsärztlicher Qualitätszirkel mit Frühen Hilfen“ der KV Baden-Württemberg, Stuttgart

Dr. med. Barbara von Kalckreuth

Ärztin für Kinder- und Jugendmedizin, Ärztin für Psychotherapeutische Medizin, Tätigkeit in freier Praxis, Mitarbeiterin der psychotherapeutischen Babyambulanz Freiburg

Mechthild Paul

Dipl.-Pädagogin, seit Juni 2007 Leiterin des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH). Träger des NZFH sind die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln und das Deutsche Jugendinstitut in München.

Gila Schindler

Juristin und Diplomsozialpädagogin, Anwältin für Sozialrecht in der Sozietät BERNZEN SONNTAG Rechtsanwälte in Heidelberg mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe und Eingliederungshilfe. Frühere Tätigkeit als Referentin beim Deutschen Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) und als Regierungsrätin im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Christiane Wiesler

Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Paar- und Familientherapeutin, Dozentin und Supervisorin am Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Freiburg (IPPF), Mitarbeiterin der psychotherapeutischen Babyambulanz Freiburg